

Nachricht aus Havanna für unsere Freunde in der Ferne

(Brief der kubanischen Intellektuellen)

In den letzten Tagen haben wir mit Überraschung und Schmerz gesehen, dass sich in verleumderischen Manifesten gegen Kuba bekannte Unterschriften der anti-kubanischen Propagandamaschinerie mit den Namen einiger Freunde vermischt haben. Zur gleichen Zeit wurden von wieder anderen, Kuba und den Kubanern ebenso vertrauten Leuten, Erklärungen herausgegeben von denen wir glauben, dass sie aus der Distanz, aufgrund von Desinformationen oder aus dem Trauma der gescheiterten sozialistischen Erfahrungen entstanden sind.

Leider finden diese Texte - auch wenn dies nicht die Absicht dieser Freunde war - in der großen Kampagne Verwendung die darauf abzielt uns zu isolieren und den Weg zu ebnen für eine militärische Invasion der Vereinigten Staaten gegen Kuba.

Unser kleines Land ist heute so bedroht wie nie zuvor durch die Supermacht, die dem ganzen Planeten eine faschistische Diktatur aufzwingen will. Um sich zu verteidigen war Kuba gezwungen, energische Maßnahmen zu ergreifen, die wir uns sicherlich nicht gewünscht haben. Man sollte uns nicht verurteilen, in dem man die Ereignisse aus seinem Kontext herausreißt.

Es ist beispielhaft, dass die einzige Demonstration der Welt zur Unterstützung des kürzlich stattgefundenen Völkermordes in Miami stattgefunden hat unter dem Motto "Jetzt Irak. Dann Kuba," gefolgt von eindeutigen Drohungen von Mitgliedern der faschistischen Spitze der Regierenden in den USA.

Es sind dies Augenblicke neuer Bewährungsproben für die kubanische Revolution und für die ganze Menschheit und es reicht nicht, Aggressionen erst dann zu verurteilen, wenn sie nicht zu übersehen oder bereits in vollem Gange sind.

Heute, am 19. April 2003, 42 Jahre nach der Niederlage der Söldnerinvasion in der Schweinebucht, wenden wir uns nicht an diejenige, für die Kuba ein Geschäft oder eine Besessenheit ist, sondern an Freunde, die aus einem guten Glauben heraus verwirrt sind und die uns so oft ihre Solidarität bewiesen haben.

Die Unterzeichner:

Alicia Alonso
Miguel Barnet
Leo Brouwer
Octavio Cortázar
Abelardo Estorino
Roberto Fabelo
Pablo Armando Fernández
Roberto Fernandez Retamar
Julio García Espinosa
Fina García Marruz
Harold Gramatges
Alfredo Guevara
Eusebio Leal
José Loyola
Carlos Martí
Nancy Morejón
Senel Paz
Amaury Pérez
Grazielle Pogolotti
César Portillo de la Luz
Omara Portuondo
Raquel Revuelta
Silvio Rodríguez
Humberto Solás
Marta Valdés
Chucho Valdés
Cintio Vitier